

Verbeamtung durch das Gesundheitsamt abgelehnt. Was jetzt?

Beitrag von „cmonmiracle“ vom 22. November 2009 19:20

Hallo!!

meine Verbeamtung als Lehrerin wurde abgelehnt, ich arbeite also als angestellte Lehrerin an einer Förderschule in NRW. Ich habe bereits Widerspruch eingelegt, was kann ich noch tun? Kann ich durch einen neuen Stelle eine neue Überprüfung beim Gesundheitsamt erwirken? Für Tipps wäre ich dankbar!!

Beitrag von „Eugenia“ vom 22. November 2009 19:34

Hallo,

das tut mir sehr leid für dich! Ich würde mir zunächst genau begründen lassen, warum diese Entscheidung zustande kam und mich dann so schnell wie möglich um fachärztliche Gegengutachten kümmern, falls die Begründung dir unfair erscheint. Die wirst du für deinen Einspruch ohnehin brauchen.

Eugenia

Beitrag von „cmonmiracle“ vom 22. November 2009 19:37

ein Gutachten habe ich bereits über meinem Anwalt eingereicht, die Ärzte sagen, ich bin gesund und das wird sich auch nicht ändern..jetzt hängt der Antrag in der Warteschleife und ich ärgere mich und warte...

Beitrag von „Prusselise“ vom 22. November 2009 19:49

Gesundheit ist eins, Übergewicht z.B. etwas anderes. Da wird schonmal gerne abgelehnt. Eine Freundin von mir hat für die VErbeamung abgenommen und ist jetzt wieder dick. So gehts auch.

Wieso hat man dich abgelehnt, wenn du gesund bist????? 

Beitrag von „cmonmiracle“ vom 22. November 2009 20:00

ich bin gesund, muss aber seit meiner Geburt regelmäßig zur Kontrolle zum Kardiologen. Die Schreckschraube beim Gesundheitsamt Köln fand, ich sei deswegen nicht geeignet für den Beamtenstatus. Ich frage mich, welche Möglichkeiten ich noch habe, außer der Klage..

Beitrag von „neleabels“ vom 22. November 2009 20:04

Der übliche Weg ist zuerst der Widerspruch gegen den Entscheid - den hast du eingelegt. Voraussichtlich wird der Widerspruch abgelehnt, darauf folgt eine Verwaltungsklage, eventuell gefolgt von Revisionen.

Etwas anderes kannst du nicht tun.

Nele

Beitrag von „Prusselise“ vom 22. November 2009 20:05

Wenn du aber doch gesund bist, d.h. keine Krankheit hast, dann musst du doch auch nichts angeben.

Ich denke, dass eine Klage hier evtl. aussichtsreich sein könnte.

Viel 'Glück 

Beitrag von „Eugenia“ vom 23. November 2009 14:53

Hallo,

habe eben von einer Kollegin gehört, die abgelehnt wurde, weil sie kurz nach einer Schwangerschaft noch Übergewicht hatte - eine totale Unverschämtheit! Sie hat geklagt, ist durchgekommen und jetzt Beamtin. Nach Auskunft ihrer Ärzte versuchen die Gesundheitsämter zunächst einmal, alles abzulehnen, was abzulehnen geht, müssen aber in der Regel einlenken, wenn einschlägige Gutachten vorliegen. Also Kopf hoch - ich drück dir die Daumen. Denk auch daran, einen "gesunden Lebenswandel" anzuführen - Sport, Entspannungstechniken etc. kommen immer gut an und belegen, dass dir der Erhalt der Gesundheit am Herzen liegt :).

Alles Gute! Eugenia

Beitrag von „cmonmiracle“ vom 24. November 2009 07:16

danke für die tipps! ich ärgere mich über die zeit, die ins land geht und über die ungerechtigkeit...ich lebe derzeit tatsächlich sehr gesund..man weiß ja nie.